

DIE GRÜNEN - GRÜNE ALTERNATIVE RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS



Wien, am 10.2.2022

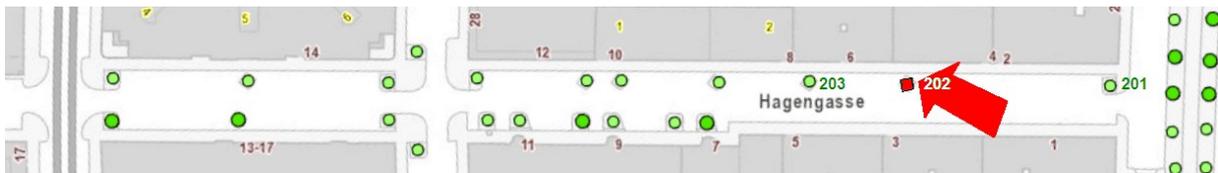
Anfrage

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfshheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am 17.2.2022 nachstehende Anfrage:

Bäume Hagengasse

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, die Aufklärung und Beantwortung folgender Fragen zu veranlassen:

1. Warum wurde Baum Nr. 202 (Hagengasse 4) gefällt?
2. Wann wurde er gepflanzt, wann gefällt, und wann wird er nachgepflanzt?
3. Hätte das Fällen des Baumes durch vorausschauende Maßnahmen (Erweiterung der Bamscheibe) verhindert werden können?
4. Ist eine Vergrößerung der bestehenden Baumscheiben möglich?
5. Vor den Häusern ON 2, 4 und 6 befinden sich nur halb so viele Bäume wie gegenüber vor 7, 9 und 11. Ist es auf der stärker besonnten Seite der geraden Hausnummern technisch möglich, durch Pflanzen weiterer Großbäume zwischen die bestehenden deren Anzahl zu verdoppeln?
6. Ist insbesondere zwischen der leeren Baumscheibe 202 und Baum 203 das Pflanzen zweier weiterer Großbäume oder zumindest eines Baumes möglich?
7. Sind die unter 4., 5. und 6. genannten Maßnahmen angedacht und/oder beabsichtigt?



Begründung

Die Fällung von Baum 202 hinterlässt einen Strunk von ungewöhnlicher Größe, ungeschützt der Sommerhitze ausgesetzte Hausfassaden und eine schmerzliche Lücke. Die beiden Nachbarbäume wurden 1976 gepflanzt, andere in der Gasse 1946 und 1981.

Catherina Schneider

Katharina Schöll